



- Vorankündigung -

**Ergänzungslehrgang für Rettungsanwärterinnen / Rettungsanwärter  
zur Erlangung der Berufsbezeichnung  
"Rettungsassistentin/ Rettungsassistent"**

**Lehrgang (freitags): 12. April 2013 bis 27. Juni 2014**

Rahmenplan auf der Grundlage der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Rettungsassistentinnen und Rettungsassistenten (**RetAssAPrV**) vom 07. November 1989 (BGBl. I S. 1966, Anlage 1); zuletzt geändert durch Artikel 5 Nr. 18 des Gesetzes vom 23. März 2005 (BGBl. I S. 931).

**Ärztliche Leitung**

Herr Dr. med. F. Otte  
Ärztlicher Leiter Rettungsdienst  
der Landeshauptstadt Potsdam

**Pädagogische Leitung**

Herr Dipl.-Med.-Päd. Ch. Ritscher  
BBW e.V., Potsdam

Ausbildungsziel: Die Ausbildung soll entsprechend der Aufgabenstellung des Berufs als Helfer des Arztes insbesondere dazu befähigen, am Notfallort bis zur Übernahme der Behandlung durch den Arzt lebensrettende Maßnahmen bei Notfallpatienten durchzuführen, die Transportfähigkeit solcher Patienten herzustellen, die lebenswichtigen Körperfunktionen während des Transports zum Krankenhaus zu beobachten und aufrechtzuerhalten sowie kranke, verletzte und sonstige hilfsbedürftige Personen, auch soweit sie nicht Notfallpatienten sind, unter sachgerechter Betreuung zu befördern.

Lehrgangsablauf: Die Ausbildung erfolgt als berufsbegleitender Lehrgang mit theoretischem und praktischem Unterricht sowie einer theoretischen und praktischen Ausbildung im Krankenhaus.

**Inhalte**

**A Theoretischer und praktischer Unterricht im BBW e.V. (Potsdam)**

- |  |             |
|--|-------------|
| 1. <b>Allgemeine medizinische Grundlagen</b>           | 160 Stunden |
| - Anatomie/Physiologie                                 |             |
| - Krankheitslehre                                      |             |
| - Arzneimittel   |             |
| - Hygiene  |             |
| 2. <b>Allgemeine Notfallmedizin</b>                    | 19 Stunden  |
| 3. <b>Spezielle Notfallmedizin</b>                     | 113 Stunden |
| - Internistische, traumatische und thermische Notfälle |             |
| - Strahlennotfälle                                     |             |
| - Neurologisch-psychiatrische Notfälle                 |             |
| - Pädiatrische Notfälle                                |             |
| - Gynäkologisch-geburtshilfliche Notfälle              |             |
| 4. <b>Organisation und Einsatztaktik</b>               | 160 Stunden |
| - Rettungsdienstorganisation                           |             |
| - Kommunikationsmittel                                 |             |
| - Führungsaufgaben im Rettungsdienst                   |             |
| - Gefahren an der Einsatzstelle                        |             |
| - Berufs- und Gesetzeskunde                            |             |

Gesamt: **452 Stunden**

**B Theoretische und praktische Ausbildung im Krankenhaus**

1. Allgemeine Pflegestation
2. Notaufnahmebereich
3. Operationsbereich-Anästhesie
4. Intensiv- oder Wachstation

Gesamt: **248 Stunden**

**Gesamt: 700 Stunden**

Der Lehrgang schließt mit einer **staatlichen Prüfung** (schriftlich, praktisch, mündlich) ab.

**Zeugnis:**

Nach erfolgreicher Teilnahme und bestandener staatlicher Prüfung erhält jede(r) Teilnehmer/in ein Zeugnis über die Ausbildung zum/zur

**Rettungsassistenten/Rettungsassistentin.**

**Erlaubnisurkunde:**

Der Erhalt der Urkunde über die Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung "Rettungsassistentin/Rettungsassistent" bedarf der Erfüllung aller Voraussetzungen (Ausbildung und Prüfung, Ableistung von mindestens 1600 Std. praktischer Tätigkeit an einer staatlich anerkannten Lehrrettungswache) sowie der Beantragung nach den Bestimmungen des Rettungsassistentengesetzes.

**Teilnahme:**

*Zum Ergänzungslehrgang wird zugelassen, wer:*

1. die Ausbildung zum/zur Rettungssanitäter/in erfolgreich abgeschlossen hat **oder** eine andere Ausbildung, im Umfang ihrer Gleichwertigkeit (z. B. Bundeswehr, BGS, Feuerwehr, Polizei u. a.) auf den Ergänzungslehrgang bzw. auf die praktische Tätigkeit durch die zuständige Landesbehörde angerechnet bekommen kann **und**
2. im Rettungsdienst tätig ist.

**Ort:**

Der **Unterricht** findet in der Regel **freitags in der Zeit von 08.30 Uhr - 15.30 Uhr** in den Räumen des Brandenburgischen Bildungswerkes für Medizin und Soziales e. V., in Potsdam, statt. Die **praktische Ausbildung** erfolgt vorrangig in den **regional vorhandenen Krankenhäusern** der Lehrgangsteilnehmer und wird neben dem theoretischem Unterricht berufsbegleitend durchgeführt.

**Lehrgangsgebühren:**

Die Kosten für den Ausbildungs- und Prüfungsteil betragen in Abhängigkeit von der Teilnehmerzahl **2.200,00 € bis 2.500,00 €**.

**Bewerbungsunterlagen:**

- Teilnahmege such
- Personalausweis oder Reisepass in amtlich beglaubigter Abschrift (**vor der Prüfungszulassung**)
- Lebenslauf mit Darstellung des beruflichen Werdeganges sowie Lichtbild
- **amtlich beglaubigte** Kopie des Zeugnisses über die Rettungssanitäterausbildung oder anderer gleichwertiger (im Rahmen des Rettungsassistentengesetzes) Lehrgangs- oder Ausbildungsabschlüsse
- Zwischenzeugnis der Beschäftigungsstelle mit Einverständniserklärung zur Teilnahme an der Weiterbildung

**Anmeldungen/Bewerbungsunterlagen:**

Bitte bis zum **01. März 2013** an das  
Brandenburgische Bildungswerk für Medizin und Soziales e.V.  
Zepelinstr. 152, 14471 Potsdam

**Weitere Informationen** geben Ihnen gerne Herr Dipl.-Med.-Päd. Ritscher oder Frau Meeser.

**☎ 0331/58 16 48-17**

**Fax: 0331/9 67 22-30**

**E-Mail: mailbox@bbwev.de**

**Internet: www.bbwev.de**